



Zahnarztpraxis
Matthias Pollok

Verhalten nach der Eingliederung von herausnehmbarem Zahnersatz

Sehr geehrter Patient

Beachten Sie bitte folgendes:

Nahezu jeder Zahnersatz – auch der beste - benötigt nach der Eingliederung einige Zeit der Eingewöhnung. Das ist völlig normal – bedenken Sie, dass Zunge, Zähne und Mundschleimhäute hochempfindliche Tastorgane sind, die schon kleinste Änderungen registrieren können, in extremen Fällen bereits wenige hundertstel Millimeter! Selten, aber dennoch möglich sind folgende Irritationen:

Druckstellen:

Ihr Zahnersatz wurde auf einem Kieferabdruck, einer „Momentaufnahme“ Ihres Kiefers hergestellt. Tatsächlich unterliegen die Gewebe der Mundhöhle tageszeitabhängigen Formschwankungen. Hinzu kommen Eigenbewegungen der Prothese durch wechselnde Druckbelastung beim Kauen. Dies kann in seltenen Fällen die Entstehung von schmerzhaften Druckstellen zur Folge haben. Suchen Sie uns in diesen Fällen bitte unverzüglich auf. Wir empfehlen, die Prothese bereits einige Stunden vor Ihrem Erscheinen in der Praxis zu tragen, damit die Druckstellen eindeutig identifiziert und gezielt entfernt werden können.

Behandeln Sie eine Druckstelle nur auf unseren ausdrücklichen Rat mit anästhesierenden Salben (z. B. Dynexan).

Fremdkörpergefühl, Sprachbeeinträchtigungen:

Klingen meist schon nach etwa 14 Tagen ab. Bei anhaltenden Problemen setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Zahnarztpraxis
Matthias Pollok

Prothesen sitzen zu fest: Gibt sich in aller Regel nach kurzer Zeit von alleine. Sollte die Prothese so fest sitzen, dass ein Herausnehmen zu Reinigungszwecken nicht möglich ist, suchen Sie uns bitte unverzüglich auf. Durch kleine Korrekturen kann dies meist leicht behoben werden.

Prothesen sitzen zu locker:

Gelegentlich muß das Tragen von Prothesen – meist Totalprothesen – regelrecht „gelernt“ werden. Erst mit der Zeit automatisieren sich die Bewegungsabläufe, mit denen Sie die Prothese unbewusst „in Balance“ halten. Hierzu bedarf es manchmal etwas Geduld, in einigen Fällen Monate. Bei anhaltenden Problemen setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Manchmal können nachträgliche Korrekturen die Situation deutlich verbessern. In hartnäckigen Fällen stehen weitere Behandlungsoptionen, z. B. operative Maßnahmen oder die Einbringung von Implantaten*, zur Verfügung.

Wangeneinbisse im hinteren Seitenzahnbereich:

Unnormal, wenn sie länger als 1 Woche nach Eingliederung des Zahnersatzes auftreten. Können in den meisten Fällen durch kleinere Korrekturen durch den Zahnarzt behoben werden.

Pflege:

Herausnehmbarer Zahnersatz (Teil- und Totalprothesen) wird i. d. R. morgens und abends unter fließendem Wasser mit Zahncreme und Zahnbürste (ggf. spezielle Prothesenbürsten, erhältlich in unserem Prophy-Shop**) gereinigt. Wenn nicht ausdrücklich anders empfohlen, sollten herausnehmbare Zahnprothesen auch nachts getragen werden! Der gelegentliche Gebrauch von Reinigungstabletten kann sinnvoll sein, ist aber keineswegs jede Nacht vonnöten. Benutzen Sie zur Säuberung Ihrer Prothese keinesfalls harte oder scharfe Gegenstände wie Nagelfeilen o. ä. Sie beschädigen damit die polierten Oberflächen und leisten lediglich einer weiteren Verunreinigung Vorschub. Hartnäckige Verschmutzungen können in unserer Praxis in einem speziellen Ultraschallpflegebad schonend entfernt werden. Spezielle Pflegehinweise, die Ihren individuellen Besonderheiten Rechnung tragen, erhalten Sie durch unser eigens hierfür geschultes Fachpersonal. Wir empfehlen überdies, Ihren Zahnersatz regelmäßig – im Normalfall

zweimal jährlich – fachmännisch überprüfen zu lassen. Sie stellen damit sicher, dass Sie sich lange an Ihrem kostbaren Zahnersatz erfreuen können.

Zahnpraxis
Matthias Pollok



Wir wünschen Ihnen gutes Beißen und Kauen!

Ihr Praxisteam Matthias Pollok

—

—

—